

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 21. september 1971

blatt 2653

300.000 schilling fuer provisorische herzueberwachungsstation

2 wien, 21.9. (rk) im gesundheitsausschuss berichtete stadtrat dr. otto g l u e c k , dass in der krankenanstalt rudolfsstiftung eine provisorische herzueberwachungsstation errichtet werden soll. fuer die baulichen arbeiten im haus boerhaavegasse 13 wurde ein zusaetzlicher betrag von 300.000 schilling genehmigt.

stadtrat dr. glueck begruendete seinen antrag mit der tatsache, dass bei relativ jugendlichen patienten zahlreiche herzinfarkte auftreten und eine zusaetzliche herzueberwachungsstation gerade aus diesem grund dringend erforderlich ist. bekanntlich sind bei infarkten gerade die ersten stunden und tage besonders gefaehrlich , in denen die patienten einer speziellen intensivueberwachung beduerfen.

0943

oesterreichischer historikertag in innsbruck

3 wien, 21.9. (nk) vom 5. bis 8. oktober findet in innsbruck der 11. oesterreichische historikertag statt, an dem sich rund 70 wissenschaftler aus dem in- und ausland beteiligen und ueber die neuesten forschungsergebnisse in ihren spezialgebieten berichten werden. schwerpunkte sind in ur- und fruehgeschichte: ausgrabungen in oesterreich und bayern. in inlandskunde: entwicklungsprobleme von ortsnamen.

fuer ein symposium 'industrielle entwicklung und wirtschaftswachstum in der donaumonarchie' aus der sicht des geschichtsforschers sind drei halbe tage vorgesehen. im uebrigen stechen aus der vielfalt der angekuendigten vortraege solche ueber probleme bei neuen atlanten, ueber oesterreichische muenzfunde aus der roemerzeit, ueber familienforschung als wegweiser zur deutlicheren erkenntnis sozialer schichtungen sowie geschichte als lehrfach hervor.

seitens der stadt wien werden drei historiker aus dem landesarchiv, naemlich archivdirektor dr. max k r a t o c h w i l l , oberarchivrät prof. dr. h a n n s j a e g e r - s u n s t e n a u und oberarchivrät dr. f e l i x c z e i k e an diesem fachkongress in innsbruck teilnehmen.

0945

richtigstellung zu rinderhauptmarkt vom 20. september

der extrem-preis fuer stiere betraegt bei 2 stueck 19 s, der preis bei beinlvieh von oechsen u n d k a l b i n n e n 13.80 bis 16 s.

1725

30.000 meter neue gasrohre

1 wien, 21.9. (rk) im ersten halbjahr 1971 wurden von den wiener gaswerken fast 30.000 meter gasrohre verlegt, wobei die durchmesser zwischen 150 millimeter und 1,2 meter betragen. 8.667 meter gasrohre wurden neu verlegt. schwerpunkte dieser arbeit waren die neuen wohnanlagen 11, muehlsangersiedlung, 21, grossfeldsiedlung, und 22, quadenstrasse.

zur verstaerkung von leitungen oder aus sicherheitsgruenden wurden 16.785 meter gasrohre neu verlegt, die wichtigsten baustellen waren landstrasser guertel, gumpendorferstrasse, gudrunstrasse, laaer berg-strasse, hetzendorfer strasse, wienerbergstrasse, linzer strasse, felberstrasse, ottakringer strasse, heiligenstaedter strasse, bruenner strasse und leopoldauer strasse.

im zuge des u-bahn-baus wurden 4.500 meter gasrohre verlegt, wobei die leitungen gleichzeitig verstaerkt und erneuert wurden.

die gesamtkosten fuer diese arbeiten betragen mehr als 58 millionen schilling, wovon mehr als 10 millionen auf die neuverlegungen, rund 33 millionen auf die auswechslungen und rund 15 millionen auf die verlegungen im zusammenhang mit dem u-bahn-bau entfallen.

0933

neue einbahn am alsergrund

4 wien, 21.9. (rk) ab mittwoch treten am alsergrund folgende einbahnregelungen in kraft:

- o sobieski~~gasse~~ von canisiusgasse zum sobieskiplatz,
- o sobieski~~gasse~~ von sobieskiplatz zur sechsschimmelgasse.

1033

schulraumsituation: eine klarstellung

7 wien, 21.9. (rk) vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner gab dienstag im kulturausschuss eine erklaerung ab, mit welcher sie verschiedene publizistische unklarheiten der letzten tage zur schulraumsituation in wien bereinigte. unter anderem war die unterstellung ausgesprochen worden, wiener kinder wuerden sogar 'in schulbussen' unterrichtet. frau froehlich-sandner stellte eindeutig klar, dass schulunterricht fuer wiener kinder nirgends ausser in klassenraeumen und den schon bekannten 'mobilen klassenzimmern' abgehalten wird.

des weiteren war behauptet worden, im 10. bezirk muessten schulkinder eine baustelle als schule besuchen, im 23. bezirk sei durch baumassnahmen ein 'gefaehrlicher umweg' auf dem schulweg zu absolvieren.

frau froehlich - sandner stellte dazu klar: im 10. bezirk werden derzeit von einem in bau befindlichen gebaeude acht (spaeater insgesamt 32) klassen benoetigt. die acht-klassen-einheit, der 1. bauteil, ist komplett fertiggestellt. im 23. bezirk fuehrt der 'gefaehrliche umweg' durch eine gruenanlage und ist nicht laenger als 80 meter.

in diesem zusammenhang sei daran erinnert, dass es den schulbehoerden in wien gelungen ist, wechselunterricht zu vermeiden. damit faellt eine reihe von nachteilen weg, wie gekuerzte unterrichtsstunden oder der unbeliebte nachmittagsunterricht, der hinsichtlich des lernerfolges von paedagogen nicht gerade geschaeetzt wird.

1156

sperre der bitterlichstrasse

10 wien, 21.9. (rk) ab morgen, mittwoch, muss wegen arbeiten an der eisenbahnbruecke ueber die ostbahn die bitterlichstrasse fuer den durchzugsverkehr in diesem bereich gesperrt werden. es steht dafuer eine umleitung durch die unterfahung im zuge der grillgasse zur verfuegung. diese unterfahung hat jedoch eine hoehenbeschraenkung von 3,10 meter, so dass groessere fahrzeuge ueber die geiselbergstrasse ausweichen muessen.

1255

koenig der belgier im rathaus

8 wien, 21.9. (rk) der koenig der belgier, baudouin der erste und koenigin fabiola werden heute, dienstag nachmittag, auch das rathaus besuchen. das koenigspaar wird um 15.20 uhr im rathaus eintreffen. die hohen gaeste werden von buergermeister slavik beim aufgang zur feststiege 1 erwartet und in den stadtsenatssaal gefuehrt. buergermeister slavik wird dem belgischen koenig und dessen frau die mitglieder des stadtsenates vorstellen und anschliessend eine kurze begruessungsansprache halten. nach einer eventuellen gegenrede koenig baudouins werden die gaeste gebeten, sich in das goldene buch der stadt wien einzutragen.

als gastgeschenk wiens an den belgischen koenig sind eine radierung und ein kunstbuch des bekannten oesterreichischen malers und mitbegruender der wiener schule, anton lehmden, vorgesehen. koenigin fabiola wird ein teeservice aus augartenporzellan und orchideen erhalten. das koenigspaar wird nach einer kleinen bewirtung voraussichtlich um 15.40 uhr das rathaus wieder verlassen.
1219

pressekonferenz ueber wiener kleingartenwesen

9 wien, 21.9. (rk) die stadtraete dkfm. alfred h i n t - s c h i g und ing. fritz h o f m a n n werden am kommenden montag, dem 27. september, bei einer pressekonferenz zur situation und den problemen des wiener kleingartenwesens stellung nehmen.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich zu dieser pressekonferenz ein.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 27. september, 13 uhr.

ort: sitzungszimmer der geschaeftsgruppe planung, rathaus
feststiege 1, halbstock.

froehlich-sandner: ''kein abbruch des palais zichy''

5 wien, 21.9. (rk) das weitere schicksal des palais zichy, vor einigen wochen in der oeffentlichkeit stark diskutiert, kam dienstag im kulturausschuss des wiener gemeinderates zur sprache. die fpoe hatte im gemeinderat einen antrag auf erhaltung dieses gebaeudes gestellt. vizebuurgermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r erklaerte dazu, das objekt sei immer in privatbesitz gewesen. weder auf den seinerzeit ergangenen demolierungsauftrag noch dessen spaeter erfolgten widerruf habe die stadt wien irgendeinen einfluss gehabt.

derzeit seien verkaufsverhandlungen im gange. mit den kuenftigen eigentuern habe das kulturamt bereits kontakt aufgenommen. die stadt wien werde sich an den kosten der instandsetzung des palais beteiligen, die erhaltung sei also gesichert.

1118

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 21.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 schilling, weisskraut 4 schilling, paradeiser 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6.50 bis 7 schilling, aepfel (wirtschafts-obst) 5 bis 6 schilling, zwetschken 6 bis 7 schilling, weintrauben 6 bis 7.50 schilling je kilogramm.

1142

stoerung auf der strassenbahnlinie 52

13 wien, 21.9. (rk) am diensttag kam es zwischen 9.10 und 11.20 uhr zu einer stoerung des strassenbahnbetriebes auf der linie 52, weil sich vom haus linzer strasse 289 eine wandplatte fuer mehrere verspannungen fuer die strassenbahnoberleitung geloest hatte und zu boden gestuerzt war. dabei wurde ein parkender personenwagen beschaedigt. verletzt wurde jedoch niemand. mit hilfe eines turmwagens wurde die oberleitung wieder **in**stand gesetzt. bis diese arbeiten abgeschlossen waren, wurden die zuege der linie 52 bis zum bahnhof rudolfsheim kurzgefuehrt.

1404

geehrte redaktion

14 wien, 21.9. (rk) wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, die pressefuehrung durch die lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 22. september, 10.30 uhr.

ort: lebensmitteluntersuchungsanstalt, 3, viehmarktgasse 1,
(rinderschlachthof st. marx).

1405

belagsarbeiten am guertel beendet

11 wien, 21.9. (rk) die belagsarbeiten am landstrasser und wiedner guertel sind montag nachmittag termingerecht abgeschlossen worden. lediglich die bodenmarkierungen muessen in den naechsten tagen, respektive naechten, noch angebracht werden. die belagsarbeiten selbst hatten lediglich sechs arbeitstage in anspruch genommen. damit ist die guertelverbreiterung zwischen hohlweggasse und suedtiroler platz abgeschlossen und einer der neuralgischen verkehrspunkte wiens entschaerft.

1300

ein kokoschka-wunsch wurde rasch erfuehlt
stadt wien kauft loos-haus in der larohegasse

12 wien, 21.9. (rk) herzenswunsch von oskar kokoschka war es, dass das von ihm so geliebte loos-haus in der larohegasse in hietzing erhalten bleibt. bei seinem besuch in wien anlaesslich der kokoschka-ausstellung im juni dieses jahres hat er darueber auch mit buergermeister felix s l a v i k und vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gesprochen. es wurde damals schon alles in die wege geleitet, um dem anliegen des weltberuehmten wiener ehrenbuergers nachzukommen. im wiener stadtsenat hat nun diensttag stadtrat diplomkaufmann alfred h i n t s c h i g berichtet, dass die grundtransaktion unterzeichnet ist, und das loos-haus mit einem kaufpreis von 1,8 millionen schilling in das eigentum der gemeinde wien uebergeht. die zustimmung des stadtsenates erfolgte selbstverstaendlich einstimmig.

kokoschkas **liebese**rklaerung an wien

wie oskar kokoschka auf diese aktion der stadt wien reagierte, ist einem schreiben zu entnehmen, das er an vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner gerichtet hat. in diesem heisst es unter anderem: ''ihr Liebenswuerdiger brief mit der nachricht, dass das loos-haus von der wiener stadtgemeinde erworben worden ist und somit unter denkmalschutz steht, hat mich ehrlich gefreut (rufz) ihr seid ein gutes team von stadtmuettern und stadtvaeltern. eure namen werden in den annalen der wiener geschichte erhalten bleiben und auch das, was ihr zusammen an kulturfoerderung schon geleistet habt und noch leisten werdet. auch der vorzuegliche plan, die restaurierung der fassaden der romanischen, gotischen haeuser und barockpalaeste ist vorbildlich. was doch zum beispiel in london alles demoliert wird, was schoen und ehrwuerdig war, und dafuer wolkenkratzer entstehen, die in kurzer zeit zusammenfallen, wo die kinder nicht auf die strassen kommen, um das leben kennen zu lernen, oder wie in prag strassen unsicher werden, weil die fassaden herunterfallen. da seid ihr wiener frauen und euer buergermeister ein wahrer kultureller grenzposten, getreu der historischen

vergangenheit. ich hoffe, verehrte frau vizebuergermeisterin, dass sie das loos-haus bewohnen, damit es bei meinem naechsten besuch in wien haeuslich mir gastfreundschaft bietet.

mit innigem dank fuer alles liebe und herzlichen gruessen auch dem buergermeister ihr ergebener oskar kokoschka''.

o. k. wird auch im loos-haus wohnen

auch diesem besonderen wunsch von oskar kokoschka, naemlich bei seinen kuenftigen aufenthalten in wien im loos-haus zu wohnen, wird rechnung getragen werden. vielleicht wird man auch andere beruehmte gaeste dort unterbringen koennen.

bei dem loos-haus in der larohegasse handelt es sich um ein im jahr 1912 von adolf loos fuer dr. gustav und helene scheu erbautes einstoeckiges wohnhaus mit mehreren terrassen. das unterkellerte gebaeude besteht aus erdgeschoss und zwei stockwerken. ein flachdach mit einem meter konstruktionshoehe begrenzt das gebaeude nach oben. die raeumlichkeiten im erdgeschoss sind noch mit den von loos entworfenen moebeln und leuchtkoerpern ausgestattet. das erste stockwerk ist ueber eine holztreppe, das zweite ueber eine eiserne wendeltreppe erreichbar.

bewohnt wird derzeit das gebaeude von einem Ehepaar, das miteigentuerer war. das zweite stockwerk ist frei. die bisherigen eigentuemer sind bereit, die von ihnen bewohnten raeume laengstens in vier monaten zu raeumen, sodass dann die ganze liegenschaft bestand- und benuetzungsfrei zur verfuegung steht.

der zustand des objektes kann als relativ gut bezeichnet werden. reparaturen wurden gemacht. erst vor einem jahr ist eine gas-etagenheizung eingebaut worden. das haus hat ein volumen von 1.700 kubikmeter und ist von einem gepflegten garten umgeben. es traegt auch die bezeichnung ''terrassenhaus scheu''.

inwieweit die stadt wien auch originalgegenstaende, die von adolf loos stammen, erwirbt, ist im rahmen dieses kaufvertrages noch nicht festgelegt.

schweinehauptmarkt vom 21. september

16 wien, 21.9. (rk) unverkauft vom vormarkt:0. neuzufuhr in-land 2.267, hievon 0 durchlauerer. gesamtauftrieb dasselbe. verkauft alles.

preise: extrem 18.10 bis 18.80, 1. qualitaet 17.40 bis 18, 2. qualitaet 16.50 bis 17.30, 3. qualitaet (15 schilling/6stueck), 15.50 bis 16.40, zuchten extrem 13.60 bis 14, zuchten 13 bis 13.50 altschneider 11.30 bis 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 2 groschen je kilogramm und betraegt 17.15. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 17. bis 21. september ohne direktein-bringung 0.

pferdehauptmarkt vom 21. september

17 wien, 21.9. (rk) auftrieb 9 stueck (hievon 2 fohlen) und 2 esel, herkunft der tiere: aus niederoesterreich 2, aus dem burgenland 9. verkauft als schlachttiere 4 (hievon 1 fohlen) als nutztiere 0, unverkauft 7 stueck.

notierungen: schlachttiere fohlen 17 schilling, pferde 2. qualitaet 11, 3. qualitaet 7.

die durchschnittspreise fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 63 groschen je kilogramm. durchschnittspreise fuer schlachtpferde 9.67, schlachtfohlen 17, schlacht- und nutztiere 0. pferde und fohlen 11.50.

goldenes wiener ehrenzeichen fuer professor hans pemmer

15 wien, 21. 9. (rk) die wiener landesregierung hat diensttag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h - l i c h - s a n d n e r beschlossen, dem schriftsteller, volksbildner und wien-forscher professor hans pemmer anlaesslich der vollendung seines 85. lebensjahres in wuerdigung seiner bedeutenden organisatorischen leistungen das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung dieser hohen auszeichnung durch landeshauptmann felix s l a v i k wird rechtzeitig mitgeteilt.

1423

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

18 wien, 21.9. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 22. september, 17 uhr, hernals, elterleinplatz 14, 1. stock, sitzungssaal.

1408

koenig baudoin im rathaus: dank an die wiener

19 wien, 21.9. (rk) in einer kurzen antwort auf die begruessungsrede buergermeister slaviks dankte der belgische koenig b a u d o i n diensttag nachmittag der wiener bevoelkerung fuer den herzlichen empfang, der ihm und seiner ehfrau, koenigin f a b i o l a , in der oesterreichischen bundeshauptstadt zuteil wurde.

buergermeister s l a v i k , der dem koenigspaar die mitglieder des stadt senates, magistratsdirektor dr. e r t l und stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l vorgestellt hatte, hob in seiner begruessungsrede die traditionell guten beziehungen zwischen wien und bruessel und vor allem die gemeinsamkeit der beiden staedte hervor.

1630